



# Seminarfach

## Exposé

**Thema:** Entstehungsmechanismen und strukturelle Merkmale von Zentralbergen in Impaktkratern, Vulkanen und Äquatorialkämmen im Sonnensystem

**Verfasser:** Julian Luke Mawill Baden

**Fachlehrkraft und  
Kursbezeichnung:** ROP / SF2



Gymnasium Mellendorf  
Fritz-Sennheiser-Platz 2  
30900 Wedemark  
Schuljahr: 2025/26

## Seminarfach

---

Verfasser: Julian Luke Mawill Baden  
Thema: Entstehungsmechanismen und strukturelle Merkmale von Zentralbergen in Impaktkratern, Vulkanen und Äquatorialkämmen im Sonnensystem  
Fachlehrkraft und ROP / SF2  
Kursbezeichnung:

---

**Abgabetermin: 19.02.2026 zu Beginn der Seminarfachsitzung um 14 Uhr**

---

**Benotung:**

Verfasser\*in

---

Datum

---

Unterschrift der Lehrkraft



## Erklärung des Verfassers

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und die Stellen der Facharbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken oder dem Internet entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe.

Verfasser: Julian Luke Mawill Baden

---

Datum

---

Unterschrift

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Thema</b>	<b>1</b>
1.1	Zentralberge . . . . .	1
1.2	Vulkanismus . . . . .	1
1.3	Äquatorialkämme . . . . .	2
<b>2</b>	<b>Fragestellung</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Ziel der Arbeit</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>Gliederung und Methodik</b>	<b>2</b>
<b>5</b>	<b>Zeitplan</b>	<b>3</b>

# 1 Thema

Die terrestrische Topographie ist durch eine große Vielfalt gekennzeichnet: so existieren auf der Erde 8.616 Gebirgszüge (Snethlage, 2022: S.8), sowie eine Menge von etwa 1,2 Millionen benannte Erhebungen mit einer vertikalen Ausdehnung von mehr als einem Meter (PeakVisor, 2020). Neben diesen tektonischen Strukturen lassen sich potentiell 1.350 vermutlich aktive Vulkane identifizieren (U.S. Geological Survey, 2025). Von diesen weisen historische Aufzeichnungen für circa 500 Vulkane Ausbrüche aus (*ebd.*).

Die Prozesse der Orogenese (Bergbildung) und die Mechanismen des terrestrischen Vulkanismus auf der Erde sind allerdings bereits seit langem Gegenstand intensiver Forschungen (Plummer, 2015: S.77-104, S.485-506). Auf Grundlage umfangreicher geophysikalischer und geochemischer Untersuchungen gilt daher heute das grundlegende Verständnis der zugrunde liegender Prozesse als weitgehend etabliert (*ebd.*).

## 1.1 Zentralberge

Die Ausweitung dieser geologischen Betrachtung auf extraterrestrische Körper stellt einen Meilenstein in der Astronomie dar. Im Jahr 1610 publizierte der italienische Gelehrte, Astronom und Philosoph Galileo Galilei Beobachtungen, in denen er erstmals in einer wissenschaftlichen Arbeit die Existenz von Bergen auf dem Mond dokumentierte (Galilei, 1889: S.13). Damit beschrieb er als Erster Berge, Gebirge und Krater auf einem anderen Himmelskörper (*ebd.*).

Gegenwärtig besteht ein deutlich detaillierteres Verständnis der Prozesse der Kraterbildung. Diese werden typischerweise in drei Phasen unterteilt: die Kontakt- und Kompressionsphase, die Aushöhlungsphase (Excavation phase) sowie die Modifikationsphase (Rae, 2018: S.6-11). Das Ergebnis der ersten beiden Phasen ist eine transiente konkave Aushöhlung. Aufgrund gravitativer Kräfte kollabiert die Struktur teilweise, was zur endgültigen Kratermorphologie führt und als Modifikationsphase bezeichnet wird (*ebd.* S.10). Während dieser Phase kann aufgrund von zurückfederndem Material in mittelgroßen, komplexen Kratern einen Zentralberg in der Kratermitte bilden (*ebd.* S.12). Bei sehr großen Impaktstrukturen kann diese Erhebung allerdings instabil werden, wodurch nach dem Kollaps anstatt eines Zentralberges ein ringförmiges Relief, ein sogenannter Zentralring, zurückbleibt (*ebd.* S.156). Ein prominentes Beispiel hierfür ist der Chicxulub-Krater auf der Yucatán Halbinsel (*ebd.*).

## 1.2 Vulkanismus

In der jüngeren Geschichte der Raumfahrt erweiterte sich das Wissen über den extraterrestrischen Vulkanismus stark. Die 1971 zum Mars gestartete Mariner 9 Sonde lieferte erstmals zweifelsfreie Belege für vulkanische Aktivitäten auf dem roten Planeten (McCauley, 1972: S.292). In diesem Zusammenhang wurden primär vier Schildvulkane innerhalb der Tharsis-Amazonis-

Elysium-Region charakterisiert, wobei gerade die morphologischen Ähnlichkeit zu terrestrische Vulkanen angesprochen werden (*ebd.*).

Parallel dazu konnten die theoretischen Vorhersagen von Peale (1979: S.894) bezüglich einer rezenten vulkanische Aktivität des Jupitermonds Io durch Bilddaten der Voyager 1 Raumsonde bestätigt werden (Smith, 1979: S.961). diese aussergewöhnlich hohe Aktivität besteht vermutlich schon seit der Frühzeit des Sonnensystems vor etwa 4,57 Milliarden Jahren (Kleer, 2024: S.1) [!!!*Noch Besorgen!!!*]. Infolge dessen gilt der Jupitermond heute als der vulkanisch aktivste bekannte Himmelskörper des Sonnensystem (NASA Science, 2026).

Ein weiteres Forschungsfeld stellt die Venus dar, in deren Atmosphäre Fluktuationen in der Schwefeldioxid-Konzentration ( $SO_2$ ) auf gegenwärtigen Vulkanismus hindeuten (Nimmo, 1998: S.30). Diese Indizien wurden durch die Analysen von Smrekar (2010: S.607) untermauert, indem Lavaströme auf ein geologisches Alter von einigen hundert bis zehntausend Jahren datiert werden konnten. Dadurch gilt die Venus als der einzige planetare Körper neben der Erde, der gegenwärtig aktive vulkanische Prozesse aufweist, während entsprechende Phänomene auf dem Mars und dem Merkur als erloschen gelten (Sigurdsson, 2015: S.687).

### 1.3 Äquatorialkämme

Zusätzlich zu Vulkanen und Zentralbergen in Impaktkratern weist der Saturnmond Iapetus ein im Sonnensystem einzigartiges Gebirge auf. [*Lnge des Kamms*]

## 2 Fragestellung

## 3 Ziel der Arbeit

## 4 Gliederung und Methodik

Die geplante Seminararbeit wird thematisch, analog zum Themenabschnitt dieses Exposés, in drei Hauptkategorien aufgeteilt sein: Zentralbergen in Impaktkratern, Vulkanismus und Äquatorialkämme. Diese Kategorien werden jeweils hinsichtlich ihrer Entstehungsprozesse, morphologischen und geologischen Merkmale systematisch untersucht. Des Weiteren soll im zweiten Teil der Arbeit eine Analyse vergleichend Gemeinsamkeiten und Unterschieden dieser Kategorien, sowie zwischen Vertretern innerhalb der Kategorien herausarbeiten.

Methodisch basiert die Arbeit auf Literaturrecherche und -auswertung. Dabei werden sowohl grundlegende Werke zur Bergbildung und Vulkanforschung auf anderen Himmelskörpern, als auch aktuelle Fachartikel berücksichtigt.

Für jede dieser Kategorien sollen zunächst die theoretischen Grundlagen der Bildung auf Basis aktueller und älterer Publikationen besprochen

werden. Anschließend werden die charakteristischen geometrischen, physikalischen und geologischen Eigenschaften beschrieben. Dafür sollen sowohl Daten aus Fernerkundung (beispielsweise Sondenbilder und topographische Karten), sowie moderne Modelle zur Krater-, Vulkan- und Äquatorialkammbildung verwendet werden, um ein umfassendes Bild über diese Prozesse zu liefern. Zur besseren Darstellung dieser Modelle und Daten werden Grafiken, Darstellungen und Diagramme verwendet, um eine bessere Vorstellung der beschriebenen Strukturen zu ermöglichen.

Im zweiten Teil der Arbeit soll eine vergleichende Analyse Unterschieden und Parallelen zwischen den Kategorien, sowie innerhalb ihrer Vertreter herausarbeiten, um Rückschlüsse auf ihre Entstehung und Entwicklung zu ziehen.

## 5 Zeitplan

Für die geplante Arbeit ist ein Bearbeitungszeitraum von sechs Wochen vorgesehen. Innerhalb dieses Zeitraums erfolgt eine vertiefende Literaturrecherche zu den drei Hauptkategorien. Die gewonnenen Erkenntnisse werden zusammengetragen, analysiert und in die Arbeit integriert.

Die erste Woche dient einzig dieser intensiven Recherche. Schon vorhandene Quellen werden noch einmal in Detail gesichtet und Informationen in Stichpunkten herausgearbeitet. Zusätzlich werden weitere Quellen, gerade Beispiele zu Kratern mit Zentralbergen und dem Vulkanismus des Jupitermonds Io.

Die letzte der sechs Wochen ist ausschließlich der sprachlichen und inhaltlichen Überarbeitung vorbehalten. Zu diesem Zweck wird der fortlaufend entstehende Text an Bekannte weitergegeben werden, die bereits langzeitige Erfahrungen im Schreiben von Naturwissenschaftlichen Arbeiten und Expertise im Bereich der Geologie haben.

In den vier Wochen dazwischen wird die Arbeit auf Basis der vorher herausarbeiten Stichpunkte ausformuliert werden.

## Quellenverzeichnis

- Damptz, A. L., Dombard, A. J. und Kirchoff, M. R. (2018). „Testing models for the formation of the equatorial ridge on Iapetus via crater counting“. In: *Icarus* 302, S. 134–144. ISSN: 0019-1035. DOI: 10.1016/j.icarus.2017.10.049.
- Dombard, A. und Cheng, A. (2008). „Constraints on the Evolution of Iapetus from Simulations of Its Ridge and Bulge“. In.
- Galilei, G. (1889). *Sidereus Nuncius*. Hrsg. von A. van Helden. Original erschienen 1610; hier zitiert nach der englischen Übersetzung von 1989. University of Chicago Press. URL: <https://www.reed.edu/math-stats/wieting/mathematics537/SideriusNuncius.pdf>.
- Ivanov, M. A. und Head, J. W. (2013). „The history of volcanism on Venus“. In: *Planetary and Space Science* 84, S. 66–92. ISSN: 0032-0633. DOI: 10.1016/j.pss.2013.04.018.
- Kleer, K. de, Hughes, E. C., Nimmo, F., Eiler, J., Hofmann, A. E., Luszcz-Cook, S. und Mandt, K. (2024). „Isotopic evidence of long-lived volcanism on Io“. In: *Science* 384.6696, S. 682–687. DOI: 10.1126/science.adj0625.
- Lopez Garcia, E. J., Rivera-Valentin, E. G., Schenk, P. M., Hammond, N. P. und Barr, A. C. (2014). „Topographic constraints on the origin of the equatorial ridge on Iapetus“. In: *Icarus* 237, S. 419–421. ISSN: 0019-1035. DOI: 10.1016/j.icarus.2014.04.025.
- Mason, P. J., Klidaras, A., Cirium, D., Ghail, R. C. und Lea-Wurzbach, S. (2025). „Evolution of Plume Volcanism at Atla Regio, Venus“. In: *Journal of Geophysical Research: Planets* 130.2, e2024JE008815. DOI: 10.1029/2024JE008815.
- McCauley, J., Carr, M., Cutts, J., Hartmann, W., Masursky, H., Milton, D., Sharp, R. und Wilhelms, D. (1972). „Preliminary Mariner 9 report on the geology of Mars“. In: *Icarus* 17.2, S. 289–327. DOI: 10.1016/0019-1035(72)90003-6.
- Mouginis-Mark, P. J. und Boyce, J. M. (2012). „Tooting Crater: Geology and geomorphology of the archetype large, fresh, impact crater on Mars“. In: *Geochemistry* 72.1, S. 1–23. ISSN: 0009-2819. DOI: 10.1016/j.chemer.2011.12.001.
- NASA Science (2026). *Io: Facts*. URL: <https://science.nasa.gov/jupiter/jupiter-moons/io/facts/> (Zugriff am 12.02.2026).
- Nimmo, F. und McKenzie, D. (1998). „VOLCANISM AND TECTONICS ON VENUS“. In: *Annual Review of Earth and Planetary Sciences* 26. Volume 26, S. 23–51. ISSN: 1545-4495. DOI: 10.1146/annurev.earth.26.1.23.
- PeakVisor (2020). *How many mountains are there on Earth?* PeakVisor. URL: [https://peakvisor.com/en/news/how\\_many\\_mountains\\_on\\_earth.html](https://peakvisor.com/en/news/how_many_mountains_on_earth.html) (Zugriff am 02.02.2026).
- Peale, S. J., Cassen, P. und Reynolds, R. T. (1979). „Melting of Io by Tidal Dissipation“. In: *Science* 203.4383, S. 892–894. DOI: 10.1126/science.203.4383.892.
- Plummer, C. C., Carlson, D. H. und Hammersley, L. (2015). *Physical Geology*. 15th. New York: McGraw-Hill Higher Education.
- Quillen, A. C., Zaidouni, F., Nakajima, M. und Wright, E. (2021). „Accretion of ornamental equatorial ridges on Pan, Atlas and Daphnis“. In: *Icarus* 357, S. 114260. ISSN: 0019-1035. DOI: 10.1016/j.icarus.2020.114260.
- Rae, A. S. P. (2018). *The kinematics and dynamics of complex crater collapse*. Diss. Imperial College London. DOI: 10.25560/83669.
- Schmidt, J. F. J. (2020). *The Moon: A Translation of Der Mond*. Translated from the original German edition. Springer. DOI: 10.1007/978-3-030-37269-9.

Sigurdsson, H., Houghton, B., McNutt, H., Rymer, H. und Stix, J., Hrsg. (2015). *The Encyclopedia of Volcanoes*. 2nd. Amsterdam, Netherlands: Academic Press. ISBN: 978-0-12-385938-9. doi: 10.1016/C2015-0-00175-7.

Smith, B. A., Soderblom, L. A., Johnson, T. V., Ingersoll, A. P., Collins, S. A., Shoemaker, E. M., Hunt, G. E., Masursky, H., Carr, M. H., Davies, M. E., Cook, A. F., Boyce, J., Danielson, G. E., Owen, T., Sagan, C., Beebe, R. F., Veverka, J., Strom, R. G., McCauley, J. F., Morrison, D., Briggs, G. A. und Suomi, V. E. (1979). „The Jupiter System Through the Eyes of Voyager 1“. In: *Science* 204.4396, S. 951–972. doi: 10.1126/science.204.4396.951.

Smrekar, S. E., Stofan, E. R., Mueller, N., Treiman, A., Elkins-Tanton, L., Helbert, J., Piccioni, G. und Drossart, P. (2010). „Recent Hotspot Volcanism on Venus from VIRTIS Emissivity Data“. In: *Science* 328.5978, S. 605–608. doi: 10.1126/science.1186785.

Snethlage, M. A., Geschke, J., Ranipeta, A., Jetz, W., Yoccoz, N. G., Körner, C., Spehn, E. M., Fischer, M. und Urbach, D. (2022). „A hierarchical inventory of the world's mountains for global comparative mountain science“. In: *Scientific Data* 9.1, S. 149. ISSN: 2052-4463. doi: 10.1038/s41597-022-01256-y.

Solomon, S. C., Smrekar, S. E., Bindschadler, D. L., Grimm, R. E., Kaula, W. M., McGill, G. E., Phillips, R. J., Saunders, R. S., Schubert, G., Squyres, S. W. und Stofan, E. R. (1992). „Venus tectonics: An overview of Magellan observations“. In: *Journal of Geophysical Research: Planets* 97.E8, S. 13199–13255. doi: 10.1029/92JE01418.

U.S. Geological Survey (2025). *How many active volcanoes are there on Earth?* URL: <https://www.usgs.gov/faqs/how-many-active-volcanoes-are-there-earth> (Zugriff am 02.02.2026).